

BIRGER-FORELL-GRUNDSCHULE

- OFFENER GANZTAGSBEREICH -

## Konzeption



BIRGER-FORELL-GRUNDSCHULE

KOBLENZER STR. 22-24

10715 BERLIN

## Vorwort

Die vorliegende Konzeption gibt einen Einblick in die Arbeit der pädagogischen Fachkräfte der Offenen Ganztagsbetreuung (OGB). Der Alltag in der Grundschule unterliegt einem ständigen Wandel. Daher wird diese Konzeption fortlaufend überarbeitet und aktualisiert. Wir verstehen uns als lernende Bildungseinrichtung/Institution, die sich dem lebenslangen Lernen verpflichtet sieht.

Februar 2024

## Inhaltsverzeichnis

|          |   |          |
|----------|---|----------|
| <b>1</b> | <b>Unsere Schule</b>                              | <b>4</b> |
| <b>2</b> | <b>Allgemeine Informationen</b>                   | <b>4</b> |
| 2.1      | Schulessen  | 4        |
| <b>3</b> | <b>Pädagogische Arbeit im Ganztage</b>            | <b>5</b> |
| 3.1      | Unterrichtsbegleitung/Betreuung innerhalb der VHG | 6        |
| 3.2      | Hausaufgaben                                      | 7        |
| 3.3      | Arbeitsgemeinschaften                             | 7        |
| 3.1      | Ferien und Feste                                  | 7        |
| <b>4</b> | <b>Integration/Inklusion</b>                      | <b>8</b> |

## 1 Unsere Schule

---

Die Birger-Forell-Grundschule ist eine musikalische Grundschule mit offenem Ganztagsbetrieb (OGB). Sie liegt im Bezirk Wilmersdorf in unmittelbarer Nähe vom Bundesplatz und Volkspark in der Koblenzer Straße. Die ergänzende Förderung und Betreuung (eFöB) findet im Schulgebäude, sowie in einer Remise statt, die sich auf dem Schulgelände befindet. Für die pädagogische Arbeit, für ca. 300 Kinder, sind staatlich anerkannte Erzieher\*innen, Fachlehrer\*innen für Integration und Erzieher\*innen in berufsbegleitender Ausbildung verantwortlich.

## 2 Allgemeine Informationen

---

Offene Ganztagsgrundschule heißt ergänzende Förderung und Betreuung von Montag bis Freitag. Am Nachmittag sind die pädagogischen Fachkräfte Ansprechpartner für die Schüler\*innen. Die eFöB umfasst folgende Betreuungsmodul für die Schüler\*innen aller ersten bis sechsten Klassen:

**Modul 1:** 06:00 bis 07:30 Uhr (Frühmodul)

**Modul 2:** 13:30 bis 16:00 Uhr

**Modul 3:** 16:00 bis 18:00 Uhr (Spätmodul)

**Modul 4:** 7:30 bis 13:30 (**nur** Ferienzeit)

Voraussetzung für die Betreuung und Förderung im Offenen Ganztagsbereich, ist eine Antragsstellung beim zuständigen Jugendamt. Für den benötigten Betreuungsbedarf wird eine Bescheinigung vom Jugendamt des Bezirks ausgestellt und ist die Basis für einen Vertrag, ohne den das Kind nicht betreut werden darf. Für die Jahrgangsstufen 1-3 ist die ergänzende Förderung und Betreuung kostenfrei.

<https://www.berlin.de/sen/bjf/service/formulare/antrag-efoeb-ogb.pdf>

Die Kinder ohne Betreuungsmodul werden in der Zeit von 07:30 Uhr bis 13:30 Uhr im OGB verlässlich von den Lehrer\*innen und Erzieher\*innen mitbetreut.

### 2.1 Schulessen

Das Schulmittagessen wird von der Pawian gGmbH, dem Restaurant „der weisse Elefant“ täglich frisch zubereitet und geliefert. Hierfür schließen die Eltern eine Vereinbarung ab. <https://weisser-elefant.de/>

In der 5. Stunde essen die 1. und 2. Klässler und in der 6. Stunde die 3. Klässler im Mittagsband. In dieser Zeit findet für diese Klassenstufen kein Unterricht statt. Die 4.-6. Klassen essen je nach Stundenplan in der 2. Hofpause oder nach dem Unterricht.

### **3. Pädagogische Arbeit im Ganzttag**

---

Das Arbeitsfeld der Erzieher\*innen ist in den gesamten Ablauf der Schule eingebunden. Unsere Hauptaufgabe sehen wir in der integrierten Erziehung: Wir unterstützen und begleiten die Kinder im Unterrichtsvormittag einerseits und schaffen andererseits am Nachmittag Situationen für außerunterrichtliches Erfahrungslernen.

#### **Unser Ziel ist es, dass alle Kinder**

- sich in der eFÖB wohlfühlen, Kontakte und Freundschaften knüpfen und erweitern
- ihre Sozialkompetenzen erweitern, ihr Selbstbewusstsein stärken und selbstständig werden.
- ihre Freizeit mit unserer Unterstützung sinnvoll gestalten
- ihre musischen, sportlichen und kreativen Fähigkeiten entdecken
- eigene Wünsche und Bedürfnisse wahrnehmen und äußern; dabei die Bedürfnisse der anderen erkennen und akzeptieren
- Zeit und Raum zur Entspannung haben

#### **Wir legen Wert auf**

- einen respektvollen und höflichen Umgang miteinander
- die Akzeptanz der Persönlichkeit der Anderen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Religion
- ein hilfsbereites Miteinander
- Bewegungsangebote
- Zeit zum freien Spiel und zum Spielen unter Anleitung

Wir erachten einen guten Informationsaustausch als Basis für eine effektive und gelungene Zusammenarbeit zwischen Kindern, Lehrer\*innen, Eltern, Erzieher\*innen und Leitung.

### 3.1 Unterrichtsbegleitung/Betreuung innerhalb der VHG

| Unterrichtsbegleitung   | Feste VHG-Stunden   | VHG-Stunden bei Ausfall  |
|---|---|--|
| <p>Erzieher*innen sind für eine bestimmte wöchentliche Stundenzahl in einer Klasse eingesetzt. In diesen Stunden, die im Einsatzplan der Erzieher*innen fest eingeplant sind, unterstützen sie die Kinder im Unterricht.</p>                                    | <p>Haben Kinder laut Stundenplan regelmäßig in einer Stunde/mehrere Stunden keinen Unterricht, werden sie im Rahmen der Verlässlichen Halbtagsgrundschule (7:30-13:30Uhr) betreut. Diese festen VHG-Stunden werden von Erzieher*innen übernommen.</p> | <p>Kann ausgefallener Unterricht nicht durch Lehrer*innen vertreten werden, übernehmen Erzieher*innen diese Stunden.</p>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>-Erzieher*innen „fließen“ in den Unterricht mit ein – unterstützen Schüler*innen/Lehrer*innen</li> <li>-Beachten von Unterrichtsregeln und Ritualen</li> <li>-Gemeinsames Sorgen für ruhige Arbeitsatmosphäre</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>-Feste VHG Stunden sind keine Unterrichtsstunden</li> <li>-Erzieher*innen entscheiden über Angebot</li> <li>-</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>-Arbeitsaufträge/Aufgaben durch Lehrer*innen vorgegeben (Idealerweise mit persönlicher Absprache)</li> <li>-Liegen keine Arbeitsaufträge von Lehrer*innen vor, entscheidet Erzieher*in individuell</li> </ul> |

Kinder der 4.,5. und 6. Klassen dürfen mit schriftlicher Erlaubnis der Eltern (siehe Notfallzettel) nach Hause gehen, wenn anschließend kein Unterricht mehr stattfindet. Die Erzieher\*innen nehmen nach Rücksprache mit den Lehrer\*innen an Elterngesprächen und Elternabenden teil.

### 3.2 Hausaufgaben

---

Von Montag bis Donnerstag bieten wir den Kindern die Möglichkeit, unter Aufsicht ihre Hausaufgaben anzufertigen. Die Kontrolle der Hausaufgaben auf Vollständigkeit und das pünktliche Fertigstellen bleibt in der Pflicht der Eltern. Die Betreuung durch die eFöB ist ein Angebot und bedeutet keineswegs eine intensive Beratung oder Nachhilfe für die Kinder.

### 3.3 Arbeitsgemeinschaften

---

Arbeitsgemeinschaften finden gruppenübergreifend sowohl altershomogen als auch altersgemischt statt. Die Kinder entscheiden an welchen AG`s sie teilnehmen. Die Arbeitsgemeinschaften, die an mehreren Tagen in der Woche stattfinden, geben den Kindern die Möglichkeit, sich nach ihren Interessen und Wünschen zu betätigen. Es werden sowohl Arbeitsgemeinschaften von den pädagogischen Fachkräften, als auch durch externe Anbieter angeboten. Der aktuelle AG-Plan ist auf unserer Homepage hinterlegt. Arbeitsgemeinschaften im neuen Schuljahr beginnen jeweils nach den Herbstferien.

**Außerschulische Partner:** Angebote der Musikschule, Berliner Mozartchor, Sprachschule „intellego“, Nachhilfeinstitut „Lehrreich“, Trommeln und Schlagzeug mit „Boogadoo“, Sportangebote durch Vereine

### 3.4 Ferien und Feste

---

Die Ferienbetreuung (außer Weihnachtsferien) findet in der Birger-Forell-Grundschule oder in unserer Kooperationschule, der Grundschule am Rüdeshheimer Platz statt. Somit ist die Betreuung der Kinder auch in den Ferien gewährleistet. Dabei gehen die vertrauten Erzieher\*innen in die Ferienschule mit. Durch die kontinuierliche Zusammenarbeit sind unseren Kindern die Räumlichkeiten und das Erzieher\*innenteam der anderen Schule bekannt. In den Ferien ist Zeit für all die Dinge, die sonst zu kurz kommen: in Ruhe spielen, Ausflüge machen oder an einem der täglichen Angebote teilnehmen. Wir bieten ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder. Jeweils am ersten Tag einer Ferienwoche hängen die

Angebote aus. Die Kinder aller Abteilungen treffen sich morgens im Raum der Gruppe Orange/Hochparterre. Nach dem Frühstück beginnt das geplante Programm und/oder es werden spontane Aktivitäten durchgeführt. Um die Ferienangebote und den Personaleinsatz auf die Kinderzahlen abstimmen zu können, fragen wir vor jeden Ferien, welche Kinder eine Betreuung benötigen.

Während der Ferien sind die Öffnungszeiten von 6:00-18:00 Uhr, dabei müssen die Eltern Ihren vertraglich festgelegten Betreuungsumfang beachten. Die Kinder kommen bis **spätestens 9:30 Uhr** in die eFöB, damit spontane Aktivitäten stattfinden können.

In den Osterferien und in 3 Wochen der Sommerferien findet die ergänzende Förderung und Betreuung in unser Kooperationschule, der Grundschule am Rüdeshheimer Platz, statt. Für die Ferienplangestaltung sind die Erzieher\*innen verantwortlich. Angebote, welche kostenpflichtig sind, werden im Vorfeld durch die Eltern bezahlt. Wenn sich die Kinder für ein Angebot entscheiden, ist dies verbindlich. In den Weihnachtsferien wird eine Notbetreuung im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf gewährleistet.

Vor den Sommerferien findet ein eFöB-Fest statt, an dem die Schüler\*innen, welche unsere Schule/eFöB verlassen, von uns verabschiedet werden. Ein Programm hierfür wird von Erzieher\*innen geplant und gestaltet.

#### **4 Integration/Inklusion**

---

Ziel der Integrationsarbeit ist es, den Kindern den Anschluss an das alltägliche Leben und die Teilhabe an der schulischen Gemeinschaft zu ermöglichen. Die Fachlehrer\*innen für Integration betreut zusätzlich Schüler\*innen mit erhöhtem bzw. wesentlich erhöhtem Förderbedarf. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der ergänzenden Betreuung. Spezielle Angebote für die Kinder in der Einzelarbeit und in Kleingruppensituationen, in Absprache mit den Gruppenerzieher\*innen, ermöglichen eine individuelle Förderung des Kindes. Integrative Spiel- und Lernprozesse helfen ausgrenzende Situationen zu vermeiden. Die Förderung der Kinder baut u.a. auf der Unterstützung der Interessen und Stärken des Kindes auf, um die Teilhabe an allen Situationen im Schulgeschehen zu ermöglichen. Dabei stellt die Zusammenarbeit mit den Eltern und deren Beratung einen wichtigen Baustein der Arbeit dar.